

Umwelterklärung 2010

Landhotel Talblick



Inhaltsverzeichnis

<u>Deckblatt</u>	<u>Seite 1</u>
<u>1 Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite 2</u>
<u>2 Umweltpolitik</u>	<u>Seite 3</u>
<u>3 Unser Unternehmen</u>	<u>Seite 4</u>
<u>4 Umweltmanagement und Umweltauswirkungen</u>	<u>Seite 4</u>
<u>5 Strom</u>	<u>Seite 5</u>
<u>6 Wärme</u>	<u>Seite 5</u>
<u>7 Energieeffizienz</u>	<u>Seite 5</u>
<u>8 Wasser / Abwasser</u>	<u>Seite 6</u>
<u>9 Abfallvermeidung</u>	<u>Seite 6</u>
<u>10 Gefahrstoffe</u>	<u>Seite 7</u>
<u>11 Flächenverbrauch</u>	<u>Seite 7</u>
<u>12 Verkehr</u>	<u>Seite 8</u>
<u>13 Emissionen</u>	<u>Seite 8</u>
<u>14 Regionale Kreisläufe</u>	<u>Seite 8</u>
<u>15 Ökologische Beschaffungsmaßnahmen</u>	<u>Seite 8</u>
<u>16 Umweltprogramm</u>	<u>Seite 9</u>
<u>Gültigkeitserklärung</u>	<u>Seite 10</u>
<u>Impressum</u>	<u>Seite 11</u>



Umweltpolitik im „Landhotel Talblick“

**“Der eine wartet bis die Zeit sich wandelt,
der andere packt kräftig zu und handelt“**

(Dante Alighieri)

Deshalb sollten wir in unserer Umwelt positiven Umweltschutz

LEBEN, ERHALTEN, BETREIBEN,

um diese für unsere Kinder, Gäste und uns in Zukunft weiterhin lebenswert zu machen.

Nach diesem Credo haben wir uns, alle Führungskräfte und Mitarbeiter, sowie unter Einbindung unserer Gäste entschieden, in den nächsten Jahren diesen Weg zu gehen und zu handeln.

Mit der Unterstützung des Umweltmanagements EMAS haben wir uns einen starken Begleiter mit an die Hand genommen, um diese Ziele für unseren Betrieb auszuarbeiten, zu verbessern und immer wieder mit betriebsinternen Audits zu kontrollieren.

Das Landhotel Talblick liegt auf der Hochebene des Teinachtals im Naturpark Nordschwarzwald umgeben von Wäldern, Feldern und Wiesen und hat schon durch diesen Standort einen verpflichtenden Charakter Umweltschutz zu leben und zu betreiben.

Wir möchten Aufmerksamkeit schaffen, als Vorbild agieren und aktiv an dem Geschehen umweltpolitischer Maßnahmen teilnehmen, soweit es uns als Kleinbetrieb möglich ist. Dieses erwarten wir auch von unseren Partnern.

Unser Betrieb und alle Mitarbeiter verpflichten sich zur Einhaltung der Gesetze und versuchen sogar durch ständige Verbesserungen und Aufklärung diese noch zu übertreffen.

Wir werden unsere Umwelterklärung unseren Gästen, Partnern, Mitarbeitern und allen die daran interessiert sind öffentlich machen. Wir erhoffen uns dadurch Anregung für unser Haus, die wir dann wieder umsetzen können, um immer wieder neue Ziele erreichen zu können!

Oberkollwangen, den 12.10.2010

_____ Gerhard Stoll

3. Unser Unternehmen:

Das Gasthaus Talblick wurde im Jahre 1965 von Gerhard Stoll sen. und dessen Ehefrau Gerda Stoll gebaut und als Gaststätte mit kleiner Ferienpension eröffnet.

Durch ständige Erweiterungen und Renovierungen ist aus der Gaststätte im Laufe der Jahre unser Landhotel Talblick *** S geworden.

Mittlerweile ist aus dem kleinen Familienbetrieb ein Hotel mit immerhin 13 Arbeitsplätzen geworden.

Auch die Bedürfnisse unserer Gäste haben sich im Laufe der Jahre so verändert, dass unser Haus mittlerweile ein Wellness – und gesundheitsorientierter Betrieb geworden ist. In der Zukunft wird diese Orientierung auch weiterhin ausgebaut werden.

Unser Hotel ist eines der ersten 5 Hotels im ganzen Schwarzwald mit der Zertifizierung zum “Schwarzwald Balance Hotel“. Dies bedeutet eine ausgewogene Ernährung mit regionalen Produkten die Säure - Basen ausgleichend auf den Körper wirken.

4. Umweltmanagement und Umweltauswirkungen im Landhotel

Das Umweltmanagementsystem (UMS) ist ein freiwilliges Instrument des vorsorgenden Umweltschutzes zur systematischen Verminderung von Umweltauswirkungen in einem Betrieb. Es umfasst dabei im Wesentlichen die Planung, Steuerung, Überwachung und Verbesserung aller Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes, sowie eine umweltorientierte Betriebs- und Mitarbeiterführung. Durch die Erfassung und Systematisierung des betrieblichen Ablaufes, sowie der Energie- und Stoffflüsse wird beispielsweise die Vermeidung Verpackungsabfall vorausschauend geplant. Idealerweise führt dies nicht nur zu einer Verbesserung der ökologischen, sondern auch der ökonomischen Leistung des Betriebs.

In den EMAS-Ordern werden qualitäts- und umweltrelevante Vorgehensweisen in so genannten Umweltverfahrensanweisungen (UVA) und Umweltarbeitsanweisungen (UAA) den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeiter werden regelmäßig in diesen Anweisungen geschult. Die Dokumentation zum Umweltmanagementsystem befindet sich in Papierform in unserem Managementhandbuch. Die Umweltkennzahlen haben wir mit Hilfe von avanti erhoben und ausgewertet.

Die Umweltaspekte wurden mit Hilfe einer Portfolioanalyse analysiert und nach ihren Auswirkungen betrachtet und bewertet. Die relevanten Umweltauswirkungen für das Hotel sind nachfolgend beschrieben. In dem jährlichen Gespräch zur Jahreszielplanung werden diese kontrolliert bzw. weitere ergänzt.

Die Priorisierung der Maßnahmen erfolgt anhand der Dringlichkeit, der Gästezufriedenheit, der Durchführbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit entsprechend der Umweltpolitik.

Einmal im Jahr wird das Umweltmanagement im Rahmen eines internen Audits und einer Managementbetrachtung bewertet.

5. Strom

Das Landhotel Talblick verbrauchte im Jahr 2009 ca.135.000 kWh Strom.
Pro Gast und Übernachtung wurden indes 56,62 kWh verbraucht.

Bei immer steigendem Energiekonsum ist es wichtig, jeden unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden. Effizienztechnologien helfen uns, Strom und Geld einzusparen.
Ständige Lastganganalysen geben uns genaue Auskunft über vermeidbare Stromspitzen.
In den Fluren haben wir die Beleuchtung mit Bewegungsmeldern bestückt damit wir keine zu langen Schaltzeiten erreichen. Eine kleine aber sich summierende Strom Einsparung.

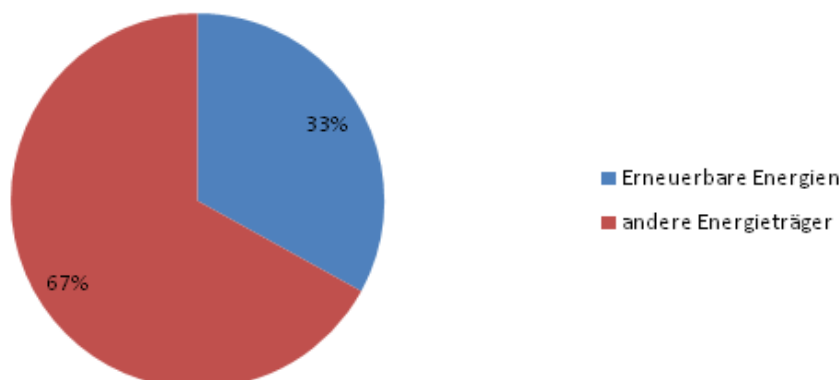
6. Wärme

Vor allem im Warmwasserbereich lassen sich erhebliche Wärmeeinsparungen erzielen.
So sind einige Duschen mit Wasser sparenden Perlatoren ausgestattet.
In den Zimmern können die Heizkörper durch Wärmethermostate einzeln geregelt werden.
Nach jeder Reinigung werden alle Heizungen heruntergefahren um so eine minimale Belastung zu sichern.
Zur Brauchwassererwärmung setzen wir eine Solaranlage ein.
Zur Wärmegewinnung wird ein BHKW (Blockheizkraftwerk) eingesetzt mit dem wir auch täglich ca.125 Kwh Strom erzeugen.

7. Energieeffizienz

	Einheit	2009
Strom (Fremdstrom)	MWh	135,00 ¹
Gesamtenergiebedarf	MWh	423,29
Energiebedarf/Gast im Restaurant	kWh	12,70
Energiebedarf/Übernachtung	kWh	56,62
Erneuerbare Energien	MWh	12,60

Anteil erneuerbare Energien am Gesamtenergiebedarf



¹ Der Stromverbrauch ist aus 2008. Der Stromverbrauch für 2009 kann aufgrund eines Messfehlers nicht eindeutig festgestellt werden.

Energiemanagement

- Den Einsatz von erneuerbaren Energien wie die Solartechnik zur Wärmeerzeugung,
- Blockheizkraftwerk zur Erzeugung von Wärme und Strom
- Lastganganalysen um den Stromverbrauch auch weiterhin zu reduzieren
- Wir verwenden teilweise ENBW Energie „Silber“ aus Wasser und Windenergie

8. Wasser / Abwasser

	Einheit	2009
Wasserverbrauch	m ³	1.558,00
Wasserverbrauch/Gast im Restaurant	Liter	46,74
Wasserverbrauch/Übernachtung	Liter	208,41

Wasser, als eines der wichtigsten Grundstoffe überhaupt, wird zunehmend weltweit knapper. Wir versuchen unseren Wasserverbrauch soweit wie möglich zu senken, ohne dabei den Komfort unserer Gäste einzuschränken und zusätzlich die gesetzlichen Auflagen und die kommunale Abwassersatzung einzuhalten. Auch beim Waschen und Reinigen achten wir darauf, das Wasser nicht unnötig zu verschwenden.

Alle Reinigungsmittel die wir verwenden, sind umweltschonend und exakt auf das Oberkollwanger Wasser abgestimmt (sehr weiches Wasser). Selbst die Gäste helfen durch bedarfsorientierten Handtuch- und Bettwäsche-Wechsel mit, unnötiges Waschen zu vermeiden.

9. Abfallvermeidung

Wo viele Menschen wohnen, fällt auch viel Abfall an. So wird im Hotel in allen Bereichen besonders auf die

Trennung und Vermeidung von Abfall geachtet. Am Morgen dürfen Sie unser reichhaltiges Frühstücksbuffet ohne Portionsverpackungen genießen. Marmelade, Honig, Butter, Müsli und andere Dinge werden aus großen

Verpackungseinheiten abgefüllt. Hochwertiges Recyclingpapier wird für Toiletten verwendet. Ebenfalls verwenden wir im ganzen Bürobereich recyclebare oder wieder befüllbare Materialien.

Wir verzichten weitestgehend auf Einwegflaschen und geben die Verpackungsmaterialien an Lieferanten zurück.

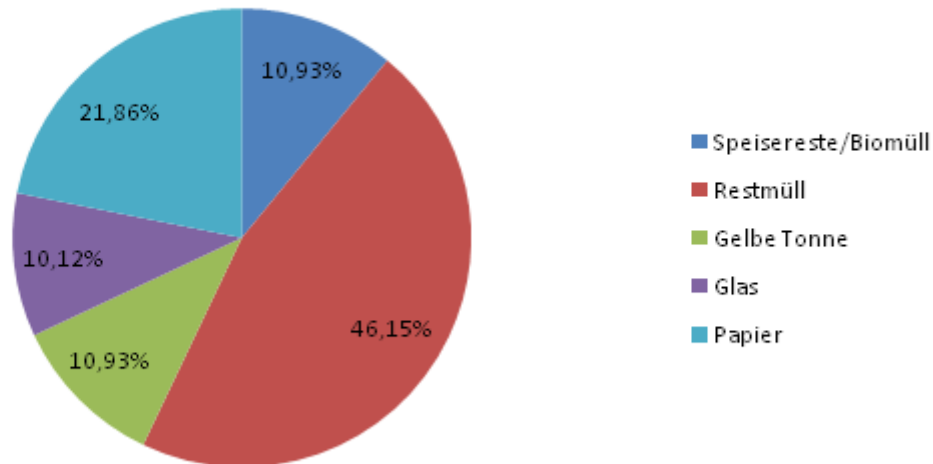
Durch die Zusammenarbeit mit geprüften Entsorgungsfachbetrieben werden die gesetzlichen Anforderungen eingehalten und die Abfälle unter Beachtung der kommunalen Abfallsatzung ordnungsgemäß entsorgt.

Abfallvermeidung/Müllentsorgung

- Keine Portionsware im Frühstücksbereich.
- Mülltrennung angefangen in den Hotelzimmern beim Gast.
- Beim Einkauf von Waren achten wir darauf, dass diese in Pfandsystemen und Mehrweg erhältlich sind.

	Einheit	2009
Abfallaufkommen	Liter	59.280,00
Abfall/Gast im Restaurant	Liter	1,78
Abfall/Übernachtung	Liter	7,93

Abfallaufkommen



10. Gefahrstoffe

Das Landhotel Talblick betreibt im Rahmen des Umweltmanagementsystems aktiv ein Gefahrstoffmanagement, d.h. einen umweltorientierten und verantwortungsbewussten Umgang mit Gefahrstoffen. Die meisten Gefahrstoffe fallen im Bereich der Gebäude- und Geschirreinigung und der Wäscherei an.

Wir führen ein so genanntes Gefahrstoffkataster, in das alle verwendeten Stoffe mit ihren Eigenschaften aufgelistet und die zugehörige Schutzstufe eingetragen ist. Im Bereich Etage bzw. Reinigung haben wir die Gefahrstoffe so reduziert können, daß wir nahezu komplett mit umweltfreundlichen Produkten arbeiten.

Die Betriebsanweisungen zum sicheren und umweltfreundlichen Umgang liegen am Einsatzort des jeweiligen Stoffes aus und stehen den Mitarbeitern jederzeit zur Verfügung. Wir sind bestrebt, die verwendeten als Gefahrstoff gekennzeichneten Stoffe, auf ein Minimum zu reduzieren. Wir stehen daher in gutem Kontakt mit Lieferanten um neuste, umweltfreundliche Techniken so schnell wie möglich im Talblick einsetzen zu können.

11. Flächenverbrauch

	Einheit	2009
Bebaute Fläche	m ²	626,00
Anteil bebaute Fläche	%	22,36

12. Verkehr

Für Gäste, die mit der Bahn anreisen, sorgen wir dafür dass Sie unser Haus problemlos erreichen können. Zudem können im Hotel Fahrräder und Elektro - Bikes für Radtouren in die Umgebung ausgeliehen werden

13. Emmissionen

	Einheit	2009
CO₂ gesamt (t)	Tonnen	117,04
CO₂/Gast im Restaurant	kg	3,51
CO₂/Übernachtung	kg	15,66
SO₂	kg	46,99
NO_x	kg	35,03

Die CO₂ Emissionen aus Wärme wurden auf Grundlage von GEMIS 4.5, die CO₂ Emissionen aus Strom wurden mit dem CO₂ Wert des Stromversorgers berechnet.

14. Regionale Kreisläufe

Besonders viel Wert legen wir auf unsere regionale schwäbische Küche. Das Landhotel bezieht die Lebensmittel teilweise aus Demeter- und Biolandbetrieben und kauft auch direkt bei den hiesigen Bauern ein.

Um unnötige Transportenergien zu vermeiden, bieten wir unseren Gästen fast ausschließlich regionale Weine und Getränke an. Damit tragen wir auch bei, den Naturpark Nordschwarzwald zu unterstützen und zu erhalten. Auf unserem vitalen ländlichen Frühstücksbuffet finden Sie Schwarzwälder Säfte Fleisch und Wurstwaren von einheimischen Tieren.

15. Ökologische Beschaffungsmaßnahmen

- Beim Einkauf von Lebensmittel achten wir wenn möglich auf ökologischen Anbau und Fair Trade und werden diese in der Zukunft noch ausbauen.
- Wir legen großen Wert auf regionale Lieferanten, um so kurze Wege für die Beschaffung einzuhalten und eine Kontrolle unserer Vertragspartner zu gewährleisten.
- Einsatz von heimischen Baumaterialien wie z. B. Fichtennadelgehölz, Buche, Erle, Sandstein...
- Baumaßnahmen werden von regionalen Handwerkern ausgeführt unter weitgehend ökologischen Gesichtspunkten
- Mitarbeiterkommunikation/Gästekommunikation wird bei uns im Hause gepflegt und im ständigen Dialog weiter ausgebaut.

16. Umweltprogramm

Ziel	Maßnahme	Verantwortlich	Frist
Heizölverbrauch um ca. 3 % senken gegenüber 2009	Veränderung der Lüftungsanlage im Hallenbad. Wärmerückgewinnung in Betracht ziehen	G. Stoll	April 2011
Wasserreduzierung Balkonblumen ca 4 % Potential	Einbau eines Wasserzählers Rentabilitätsrechnung durchführen	G. Stoll	Sommer 2011
Wasserreduzierung Duschen und Handwaschbecken um 3% gegenüber 2009	Perlatoren und Durchflußbegrenzer einbauen	Christa Rentschler G. Stoll	Frühjahr 2013
Reinigungsmittel – Einsparungen 30 % zu 2009	Dosieranlage	Christa Rentschler Ivelin Dimitrov Alle Mitarbeiter mit Reinigungsaufgaben	September 2010

Gültigkeitserklärung (Erklärung des Umweltgutachters)

Der
Umweltgutachter
Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff
Mozartstraße 44
53115 Bonn

hat das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse, die Umweltleistungen und die Umwelterklärung des

Landhotel Talblick Breitenberger Straße 15 75389 Neuweiler – Oberkollwangen

mit dem NACAE Code 55.10 „Hotels, Gasthöfe und Pensionen“,
auf Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und
des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem
Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMASIII)
geprüft und die vorliegende Umwelterklärung für gültig erklärt.

Es wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der o.b. Standorte mit insgesamt 8
Mitarbeitern im begutachteten Bereich, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild
sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen
Bereiches geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle spätestens bis zum 21.
Oktober 2013 vorgelegt. In den Jahr 2011 und 2012 veröffentlicht das Unternehmen eine
geprüfte aktualisierte Umwelterklärung.

Oberkollwangen, den 22. Oktober 2010

Henning von Knobelsdorff
Umweltgutachter
DE-V-0090

Impressum

Landhotel Talblick
Breitenberger Str. 15
75389 Neuweiler-Oberkollwangen

Tel.: 07055/92880
Fax: 07055/928840

Mail: info@landhotel-talblick.de
www.landhotel-talblick.de

Umweltbeauftragter: Gerhard Stoll

Jahr der Datenerfassung ist 2009



Baden-Württemberg
UMWELTMINISTERIUM

Die Einführung von EMAS wurde im Rahmen des Programms „EMAS im Konvoi“ vom Umweltministerium Baden-Württemberg gefördert.

Die Beratung erfolgte im Rahmen des europäischen Programms eco-innovation über



KATE - Kontaktstelle für Umwelt & Entwicklung

Blumenstraße 19, 70182 Stuttgart

Telefon: 0711-248397-0

Mail: info@kate-stuttgart.org

Website: www.kate-stuttgart.org